



QUARTALSOFFENLEGUNG

Q1 2025

GEMÄSS CRR MIT STICHTAG 31.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Art. 431 Anwendungsbereich der Offenlegungspflichten	3
Art. 432 nicht wesentliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen.....	3
Art. 433 Häufigkeit der Offenlegung.....	3
Art. 438 Eigenmittelanforderungen	4
Art. 451a Liquiditätsanforderungen.....	10
Bescheinigung des Vorstands gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR	16

Allgemeines

Die angeführten Artikel in den Überschriften beziehen sich auf die Capital Requirements Regulation (CRR).

Die Raiffeisenbankengruppe OÖ Verbund eGen (im Folgenden kurz RBG OÖ Verbund eGen) fungiert als nicht operativ tätige EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft für das regionale Zentralinstitut der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich, namentlich der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz Raiffeisenlandesbank OÖ) und stellt damit die Spitze des aufsichtsrechtlichen Kreises der RBG OÖ Verbund eGen dar.

Art. 431 Anwendungsbereich der Offenlegungspflichten

Die offengelegten Informationen vermitteln den Marktteilnehmern ein umfassendes Bild des Risikoprofils.

Art. 432 nicht wesentliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen

Auf Anwendung dieses Artikels wurde verzichtet. Es werden alle relevanten Informationen offengelegt

Art. 433 Häufigkeit der Offenlegung

Artikel 433 CRR regelt die Häufigkeit der Offenlegung und bestimmt, dass Institute die nach Teil 8 CRR erforderlichen Angaben mindestens einmal jährlich offenzulegen haben. Die Institute prüfen anhand der einschlägigen Merkmale ihrer Geschäfte, ob die erforderlichen Angaben häufiger als einmal jährlich ganz oder teilweise offenzulegen sind.

Art. 438 Eigenmittelanforderungen

Die Institute legen hinsichtlich der Einhaltung des Artikels 92 dieser Verordnung und der in Artikel 73 und Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 2013/36/EU festgelegten Anforderungen folgende Informationen offen:

- a) eine Zusammenfassung ihres Ansatzes, nach dem sie die Angemessenheit ihres internen Kapitals zur Unterlegung der laufenden und zukünftigen Aktivitäten beurteilen;
- b) den Betrag der gemäß Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 2013/36/EU geforderten zusätzlichen Eigenmittel aufgrund der aufsichtlichen Überprüfung und seine Zusammensetzung in Bezug auf Instrumente des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals;
- c) wenn von der relevanten zuständigen Behörde gefordert, das Ergebnis des institutseigenen Verfahrens zur Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals des Instituts;
- d) den Gesamtbetrag der risikogewichteten Position und die nach Artikel 92 ermittelten entsprechenden Gesamteigenmittelanforderungen, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Risikokategorien nach Teil 3, und gegebenenfalls eine Erläuterung der Auswirkungen, die die Anwendung von Kapitaluntergrenzen und der Nichtabzug bestimmter Posten von den Eigenmitteln auf die Berechnung der Eigenmittel und der risikogewichteten Positionsbeträge haben;
- e) die bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen und die risikogewichteten Positionsbeträge und die damit zusammenhängenden erwarteten Verluste für jede Spezialfinanzierungskategorie nach Artikel 153 Absatz 5 Tabelle 1 sowie die bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen und die risikogewichteten Positionsbeträge für die Kategorien von Beteiligungspositionen nach Artikel 155 Absatz 2; 7.6.2019 L 150/195 Amtsblatt der Europäischen Union DE
- f) den Risikopositionswert und den risikogewichteten Positionsbetrag von Eigenmittelinstrumenten, die von Versicherungsunternehmen, Rückversicherungsunternehmen oder Versicherungsholdinggesellschaften gehalten werden und die die Institute bei der Berechnung ihrer Eigenkapitalanforderungen auf Einzelbasis, teilkonsolidierter Basis und konsolidierter Basis gemäß Artikel 49 nicht von ihren Eigenmitteln abziehen;
- g) die zusätzliche Eigenmittelanforderung und den Eigenkapitalkoeffizienten des Finanzkonglomerats, berechnet nach Maßgabe des Artikels 6 und des Anhangs I der Richtlinie 2002/87/EG, wenn die in dem genannten Anhang I genannte Methode 1 oder 2 angewendet wird;
- h) die Abweichungen der risikogewichteten Positionsbeträge des laufenden Offenlegungszeitraums gegenüber dem unmittelbar vorhergehenden Offenlegungszeitraum, die sich aus der Verwendung interner Modelle ergeben, einschließlich einer Darlegung der wichtigsten Faktoren, die diesen Abweichungen zugrunde liegen.

zu Art. 438 b)

		a	b	c	d	e
		T	T-1 *(	T-2 *(	T-3 *(	T-4 *(
	Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1	Hartes Kernkapital (CET1)	5.285.345.691,62	5.109.174.848,07	4.924.823.620,24	4.974.562.329,38	4.959.400.910,23
2	Kernkapital (T1)	5.285.345.691,62	5.109.174.848,07	4.924.823.620,24	4.974.562.329,38	4.959.400.910,23
3	Gesamtkapital	5.850.741.136,36	5.666.110.215,10	5.339.482.255,19	5.392.080.283,19	5.369.674.643,46
	Risikogewichtete Positionsbeträge					
4	Gesamtrisikobetrag	30.231.863.321,40	28.885.894.885,77	30.917.369.939,54	30.933.774.539,02	30.385.825.664,91
4a	Gesamtrisikoposition ohne Untergrenze	30.231.863.321,40				
	Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	17,48%	17,69%	15,93%	16,08%	16,32%
5a	Entfällt					
5b	Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	17,48%	-	-	-	-
6	Kernkapitalquote (%)	17,48%	17,69%	15,93%	16,08%	16,32%
6a	Entfällt					
6b	Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	17,48%	-	-	-	-
7	Gesamtkapitalquote (%)	19,35%	19,62%	17,27%	17,43%	17,67%
7a	Entfällt					
7b	Gesamtkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	19,35%	-	-	-	-
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
EU 7d	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,10%	2,01%	2,01%	2,01%	2,01%
EU 7e	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,23%	1,13%	1,13%	1,13%	1,13%
EU 7f	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,60%	1,51%	1,51%	1,51%	1,51%

EU 7g	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,10%	10,01%	10,01%	10,01%	10,01%
	Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,35%	0,31%	0,33%	0,35%	0,33%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,90%	0,90%	0,90%	0,90%	0,90%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,25%	4,21%	4,23%	4,25%	4,23%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	14,35%	14,22%	14,24%	14,26%	14,24%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	9,25%	9,61%	7,26%	7,42%	7,66%
	Verschuldungsquote					
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	43.162.343.420,34	48.175.683.524,74	48.088.125.426,69	47.754.896.691,95	47.129.752.269,03
14	Verschuldungsquote (in %)	12,25%	10,61%	10,24%	10,42%	10,52%
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
	Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (in %)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
	Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	12.982.055.251,62	12.241.131.537,00	11.827.430.830,83	11.827.915.824,65	12.016.049.544,48
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	8.231.604.999,18	8.259.851.743,00	7.986.143.468,24	7.842.631.798,15	7.932.542.665,09
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	1.018.755.866,87	1.208.592.052,00	1.204.469.783,59	1.231.062.912,40	1.233.464.026,86
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	7.212.849.132,31	7.051.259.692,00	6.781.673.684,65	6.611.568.885,74	6.699.078.638,24

17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	179,99%	173,94%	175,11%	179,41%	180,02%
	Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	32.654.513.393,35	33.595.275.375,00	32.233.124.186,32	32.071.538.109,36	31.926.924.052,59
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	24.884.412.260,28	25.210.694.073,00	25.604.854.981,50	25.601.954.303,27	25.412.937.394,65
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	131,22%	133,26%	125,89%	125,27%	125,63%

*) Per 1.1.2025 ist eine neue regulatorische Gesetzgebung („CRR 3“) in Kraft getreten. Die Werte in dieser Spalte (T-1) entsprechen der gültigen Gesetzgebung zum 31.12.2024 („CRR 2“).

Im Rahmen des aktuellen SREP-Prozesses wurde von der EZB eine Säule 2-Empfehlung (Pillar 2 Guidance, P2G) i.H.v. 2,0 % festgelegt, welche zur Gänze mit hartem Kernkapital zu erfüllen ist.

zu Art. 438 c-d)

Meldebogen EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a	b	c
		T	T-1 *)	T
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	27.997.423.994,41	26.625.138.915,01	2.239.793.919,55
2	Davon: Standardansatz	27.997.423.994,41	26.625.138.915,01	2.239.793.919,55
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	-	-	-
4	Davon: Slotting-Ansatz	-	-	-
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	-	-	-
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	-	-	-
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	99.398.387,46	198.822.168,61	7.951.871,00
7	Davon: Standardansatz	99.235.416,73	140.895.094,29	7.938.833,34
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	162.970,73	174.758,67	13.037,66
9	Davon: Sonstiges CCR	-	-	-
10	Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung – CVA-Risiko	86.380.504,05	57.752.315,65	6.910.440,32
EU 10a	Davon: Standardansatz (SA)	-	57.752.315,65	--
EU 10b	Davon: Basisansatz (F-BA und R-BA)	86.380.504,05	-	6.910.440,32
EU 10c	Davon: Vereinfachter Ansatz	-	-	-
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	-	-	-
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	-	-	-
17	Davon: SEC-IRBA	-	-	-
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	-	-	-
19	Davon: SEC-SA	-	-	-
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	-	-	-
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	92.519.885,74	71.081.162,52	7.401.590,86
21	Davon: Alternativer Standardansatz (A-SA)	-	71.081.162,52	-
EU 21a	Davon: Vereinfachter Standardansatz (S-SA)	92.519.885,74	-	7.401.590,86
22	Davon: Alternativer auf einem internen Modell beruhender Ansatz (A-IMA)	-	-	-

EU 22a	Großkredite	-	-	-
23	Reklassifizierungen zwischen Handels- und Anlagebüchern	-	-	-
24	Operationelles Risiko	1.956.140.549,74	1.990.852.639,63	156.491.243,98
EU 24a	Risikopositionen in Kryptowerten	-	-	-
25	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.427.301.004,53	1.990.852.639,63	114.184.080,36
26	Angewandter Output-Floor (in %)	-	-	-
27	Floor-Anpassung (vor Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	-	-	-
28	Floor-Anpassung (nach Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	-	-	-
29	Insgesamt	30.231.863.321,40	28.885.894.885,77	2.418.549.065,71

*) Per 1.1.2025 ist eine neue regulatorische Gesetzgebung („CRR 3“) in Kraft getreten. Die Werte in dieser Spalte (T-1) entsprechen der gültigen Gesetzgebung zum 31.12.2024 („CRR 2“).

Art. 451a Liquiditätsanforderungen

(2) Die Institute legen die folgenden Informationen zu ihrer gemäß dem delegierten Rechtsakt nach Artikel 460 Absatz 1 berechneten Liquiditätsdeckungsquote offen:

- a) für jedes Quartal des maßgeblichen Offenlegungszeitraums den Durchschnitt bzw. die Durchschnitte ihrer Liquiditätsdeckungsquote, basierend auf den Beobachtungen am Monatsende in den letzten zwölf Monaten;
- b) für jedes Quartal des maßgeblichen Offenlegungszeitraums den Durchschnitt bzw. die Durchschnitte der gesamten liquiden Vermögenswerte, nach Vornahme der entsprechenden Abschläge, die im Liquiditätspuffer gemäß dem delegierten Rechtsakt nach Artikel 460 Absatz 1 enthalten sind, basierend auf den Beobachtungen am Monatsende in den letzten zwölf Monaten, und eine Beschreibung der Zusammensetzung dieses Liquiditätspuffers;
- c) für jedes Quartal des maßgeblichen Offenlegungszeitraums die Durchschnitte ihrer Liquiditätsabflüsse, Liquiditätszuflüsse und Netto-Liquiditätsabflüsse, berechnet gemäß dem delegierten Rechtsakt nach Artikel 460 Absatz 1, basierend auf den Beobachtungen am Monatsende in den letzten zwölf Monaten, und eine Beschreibung ihrer Zusammensetzung.

zu Art. 451a Abs. 2 a-c)

Meldebogen EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR									
Konsolidierungskreis: auf konsolidierter Basis		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30.Juni 2024	30.September 2024	31.Dezember 2024	31.März 2025	30.Juni 2024	30.September 2024	31.Dezember 2024	31.März 2025
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					11.827,92	11.827,43	12.241,13	12.752,98
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	4.824,04	4.900,71	4.962,48	5.019,23	415,17	421,82	426,12	430,22
3	Stabile Einlagen	2.785,13	2.846,85	2.907,50	2.959,84	139,26	142,34	145,38	147,99
4	Weniger stabile Einlagen	2.038,72	2.053,47	2.054,77	2.059,19	275,73	279,09	280,53	282,02
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	10.733,71	10.973,07	11.443,50	11.809,36	5.866,46	5.978,27	6.246,47	6.413,48
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	4.562,01	4.721,55	4.968,55	5.182,45	2.720,94	2.757,81	2.857,53	2.941,55
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	6.093,88	6.151,60	6.363,65	6.507,38	3.067,70	3.120,53	3.277,64	3.352,41
8	Unbesicherte Schuldtitel	77,82	99,93	111,29	119,53	77,82	99,93	111,29	119,53

9	Besicherte großvolumige Finanzierung					0,00	0,00	0,00	0,00
10	Zusätzliche Anforderungen	6.060,50	6.053,55	5.956,32	5.825,90	1.198,77	1.215,42	1.221,07	1.210,93
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	162,07	159,90	152,76	140,17	162,07	159,90	152,76	140,17
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	5.898,43	5.893,65	5.803,55	5.685,73	1.036,70	1.055,52	1.068,31	1.070,76
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	60,79	59,26	44,47	39,81	60,79	59,26	44,47	39,81
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	5.478,82	5.333,69	5.137,47	5.012,11	301,43	311,38	321,73	331,49
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					7.842,63	7.986,14	8.259,85	8.425,93
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	1.992,83	1.952,75	1.997,32	2.006,51	1.197,73	1.172,08	1.176,71	1.156,85
19	Sonstige Mittelzuflüsse	33,33	32,39	31,88	28,77	33,33	32,39	31,88	28,77
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					0,00	0,00	0,00	0,00
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					0,00	0,00	0,00	0,00

20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	2.026,16	1.985,14	2.029,20	2.035,28	1.231,06	1.204,47	1.208,59	1.185,63
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	2.026,16	1.985,14	2.029,20	2.035,28	1.231,06	1.204,47	1.208,59	1.185,63
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					11.827,92	11.827,43	12.241,13	12.752,98
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					6.611,57	6.781,67	7.051,26	7.240,30
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					179,4142%	175,1084%	173,9401%	176,3566%

Tabelle EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt

a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die LCR ist im Betrachtungszeitraum leicht gesunken, sie liegt jedoch nach wie vor erheblich über dem gesetzlichen Mindestwert von 100% und spiegelt somit die stabile Liquiditätsposition der Bank wider. Die Cash-Inflows sinken im Offenlegungszeitraum leicht um ca. 45 Mio. EUR (gewichtet). Die Cash-Outflows steigen im Offenlegungszeitraum um ca. 583 Mio. EUR (gewichtet). Die Hauptgründe für die Steigerung sind: ein Anstieg der operativen Einlagen um 220,6 Mio. EUR und der nicht-operativen Einlagen um 284,7 Mio. EUR (alles gewichtete Werte). Zudem erhöht sich der Liquiditätspuffer um ca. 925 Mio. EUR, bedingt durch eine Erhöhung der Level 1 HQLA um ca. 903 Mio. EUR.
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Die LCR ist im Offenlegungszeitraum (Juni 2024 bis März 2025) von 179,41% auf 176,36% gesunken (vergleiche Template EU LIQ1). Der Hauptgrund liegt in der Erhöhung der Cash-Outflows um ca. 583 Mio. EUR. Demgegenüber steht eine Erhöhung des Liquiditätspuffers um ca. 925 Mio. EUR.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Es liegt keine signifikante Konzentration von Refinanzierungs- bzw. Liquiditätsquellen vor. Dies wird zum einen durch ein Überwachungssystem für Konzentrationsrisiken gewährleistet, zum anderen durch die Refinanzierungsstrategie, deren zentraler Grundsatz die Diversifikation von Refinanzierungsquellen darstellt. Ein erheblicher Anteil des im LCR angegebenen Wholesalefundings stammt von Einlagen der Primärbanken, so dass diese Mittel

		<i>ebenfalls mit hohem Retail-Anteil diversifiziert sind. Ferner erfolgt ein wesentlicher Anteil (ca. 58%) des Emissionsabsatzes an Retail-Kunden. Für den Liquiditätspuffer gelten klare Diversifikationsregelungen (Emittenten, Länder), nicht nur für den Gesamtpuffer, sondern auch innerhalb sämtlicher Levels. Diese werden tourlich überwacht.</i>
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	<i>Per 31.03.2025 besteht der Großteil des Liquiditätspuffers aus Zentralbankeinlagen (6,8 Mrd. EUR) und Staatsanleihen (3,6 Mrd. EUR). Diese beiden Hauptkomponenten umfassen somit ca. 80% des gesamten anrechenbaren Liquiditätspuffers.</i>
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	<i>Die Abflüsse aus Derivatepositionen bzw. potenziellen Besicherungsaufforderungen stellen deutlich weniger als 5 % der gesamten gewichteten Abflüsse dar, deshalb werden Derivatepositionen als kein wesentlicher Risikotreiber für die LCR betrachtet.</i>
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	<i>Keine einzelne Fremdwährung übersteigt 5% der Gesamtverbindlichkeiten der RLB OÖ, entsprechend gibt es keine signifikante Fremdwährung.</i>
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht in im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	-

Bescheinigung des Vorstands gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR:

Offenlegungspolitik:

Die Erstellung des vorliegenden Offenlegungsberichts erfolgte gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR im Einklang mit den dafür festgelegten Verfahren, internen Abläufen, Systemen und Kontrollen. Diese Verfahren stellen sicher, dass alle für den jeweiligen Offenlegungstichtag relevanten Anforderungen jederzeit erfüllt sind. Durch die definierten Kontrollverfahren wird die Einhaltung der Anforderungen im gesamten Offenlegungsprozess gewährleistet. Die Verfahren und Prozesse, die Grundlage der Offenlegung sind, unterliegen zudem einer regelmäßigen Überprüfung.

Bestätigung des Vorstands:

Der unterzeichnende Vorstand Dr. Michael Glaser bestätigt, dass der vorliegende Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 der CRR II im Einklang mit den von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft festgelegten internen Verfahren, Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde, die in der Offenlegungspolitik festgehalten sind.

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Linz, am 23.06.2025

Vorstandsmitglied
Dr. Michael Glaser

Europaplatz 1a, 4020 Linz
T +43 732 65 96-0
E marketing@rlbooe.at

rlbooe.at